



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente  
vp || den Aduent/**

**Luther, Martin**

**Wittemberch, 1527**

Am Teinden Sondage na Trinitatis/ Euangelion Luce. xix. Van der  
vorstoeringe der stadt Jerusalem.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35587**

*Et quidam gloriosum et mira dixerunt ad  
Magis, incipit dicitur hinc et dicitur ipse  
Ius vobis quod si hi tunc dicitur, incipit  
Sondage na Trinitatis. 287. des Landen*

Op de wise vorlikent Paulus Adam vnde Chri-  
stus vnde sprickt / Adam sy ein bilde Christi gewes-  
en / So wy doch van Adam ydel sände / vnde van  
Christo ydel gnade hebben / de yo wyth van ander  
vnde yegen emander synt. Ouerst de gelikenisse vnde  
dat bilde steit in dem ortsprunge edder der geborth /  
vnde nicht in der dōget edder vndōget. In der ge-  
borth / dat gelick alse Adam ys ein vader aller sū-  
den / also ys Christus ein vader aller rechtuer-  
digen. Vnde gelick alse alle sūden van dem eis-  
en Adam kamen / also kamen alle rechtuerdigen  
van dem einen Christo. Also ys vns hyr de vnrecht-  
erdige husholder oec vorgebildet / allene in syner  
blōckheit / dat he synen nāt so wol schaffet / dat wy  
vns seelen oec so bedencken schollen / mit rechte / gelick  
alse he syn liff vnde leuent / mit vnrechte. Dat  
wille wy ydt nu laten by bliuen / vnde  
Godt vinnne gnade bidden.

**Am Teinden Son-  
dage na Trinitatis / Euange-  
lion Luce. xix.**

**I**ese Ihesus harde by de stadt  
Jerusalem quam / sach he se an /  
vnde wenede auer se vnde sprac  
ck / Wenn du wūstest / wat tho-  
dynem frede denet / so wordestu ydt in dy-  
nen hūtigen dage bedencken / Ouerst nu  
vint vnt sprack to en Jēh /  
wa vinge speren / so wez  
du si keyn vinge

*et mandabimus tibi...*  
*et mandabimus tibi...*  
 Am Teinden Sondage  
 isset vor dynen ogen vorborgen / Wente  
 de tidt wert auer dy kamen / dat dyne  
 ende werden vmmen dy vnde vmmen dyne  
 Kinder mit dy / eine wagenborch slan / dy be  
 leggen / vnde an allen ordern angefesten  
 de slicht maken / vnde werden nenen slich  
 vp dem andern laten / daromme dat du  
 che erkent heffst de tidt / dar du ynne tho  
 hus gesocht bist.  
 Vnde he ginck in den tempel / vnde he  
 dan vth tho driuende de darinne vorkoff  
 ten vnde kofften / vnde sprack tho en  
 Dar steit gescreuen / Myn hus ys ein bette  
 hus / gy ouerst hebbent gemaket thor m  
 der knen. Vnde lerede dachlikes ym tem  
 pel. Querst de hogenprester vnde scriff  
 gelerden / vnde de vornehmsten ym volcke  
 trachteden em na / dat se en vmmebroch  
 ten / vnde vanden nicht / wo se em don  
 scholden / wente dat volck hangede em an  
 vnde horde en.

*Summa des Euangelij.*  
 Dyth Euangelion leret vns den louen vnde de  
 Cum autem vendidisset mandata ab ephraim  
 Hierosolima, tunc secutus quod iherosolima  
 de solaco eius. Tunc qui in iherosolima  
 fuerant ad maris... quia...  
 sunt iherosolima... qui...

*Summa des Euangelij.*  
 Dyth Euangelion leret vns den louen vnde de  
 Cum autem vendidisset mandata ab ephraim  
 Hierosolima, tunc secutus quod iherosolima  
 de solaco eius. Tunc qui in iherosolima  
 fuerant ad maris... quia...  
 sunt iherosolima... qui...

H  
 Des lo  
 vns affina  
 po he ges  
 am van.  
 Deleu  
 egen laue  
 solen ym e  
 de / dat au  
 De tid  
 chor tide / al  
 nche annen  
 de dat ys v  
 secht.  
 Wat  
 kophus / d  
 ge der sünd  
 Vt  
 D  
 in ynholt d  
 vnde bekla  
 Gades vor  
 Gy hebbt  
 fr wat yd  
 hebbe / dar  
 allene ange  
 de ghan sch  
 hus sötting  
 op sen w  
 Lu: p  
 bl  
 ca  
 vort

188.  
Hut euangelium Ieret nos fadem y ryanan  
adruet fadem, in so, quod Iheros wobis  
na Trinitatis, *quod qualis*

Des leuen vormanet yde vns / in deme dat yde  
affinaler den heren Christum / we heff / vnde  
be gesymet sy. Dat liss den propheten zacharie  
De leue mercke wy an deme / dat Christus syes  
egen laues vorgitt / dat me eme gaff / do he tho  
salen ynterh vp dem esel / vnde bevenet dat vngelie  
dat auer dat volck kamen scholde. *WAT LI*  
De tude erer besokinge kenne de nicht / de nu  
cher tude / alse me en dat Euangelion prediget / Christu  
nicht anneme / derhaluē moethen se ock vorderuen. Vn  
de dat ys vns hyr thor warninge vñ vormaninge ges  
sch.

Wat ys hutes dages de kercke anders / denn ein  
phabus / dar me alle dinc vorkofft / ock de vorgeu  
ge der sūde / Wee vns.

Vthlegginge des Euangelij.

**D**ie Euangelion ys vop den palindach  
geschen / alse de here ynterh tho Jeru  
sale / do heff he in dem tēpel twe edder  
dre dage geprediget / welder he thos  
uorn nūwerle gedan hadde. De Sūna  
vñ ynholde desse Euangelij ys / dat he sich bekūmert  
vnde beklaget den iammer / der yennen / de dat wort  
Gades vorachten.

Gy hebbē nu vake gehört / wat dat wort Gades  
is / wat ydt mit sich bringe / vñ wat ydt vor schōlers  
hebbe / dar hyr nicht es van gesecht wert / sūnder wert  
allone angerage de straffe vñ iammer / de auer de Jōz  
de ghan scholde / van wege des / dat se de tude erer tho  
has sōkinge nicht erkēt hebbē. Vñ latet vns euen dar  
vp sēn wete ydt gelt vns ock / Werden de gestraffet

*de uē*  
bluēd mit sytten hēu so dūmlet / dat  
die vorwasinge zibyl gihomen yd  
vnt ygrauhly: i muna mūtiēn

Ps: in Brücken in Gaidensberg 2 fleck 2 fleck  
vns Geyen in Christi Sabu capiti uno ac  
2 oritur unib. Am Teinden Sondag

de nicht erkennē dat se syn tho hus gesocht / wat wert  
denn den schen / de dat Euan gelion vnde wort  
des vōruolgen / lastern vnde schenden / wo wol he  
hyr allene vanden secht / de ydt nicht erkennen.

Dar synt twierleye wise tho predigende wedder  
de vorachters des wordes Gades. Thom ersten  
mit drouwende / gelick alse en Christus drouwer in  
Matth. 23 Mattheo / Wee dy Chorazin / wee dy Bethsaida  
woren solcke dāth tho Tyro vnde Sidon geschē / alse  
se by iuw geschē synt / se hedden in vōrtiden ym se  
cke vñ in der aschen bore gedan / doch ick segge iuw  
ydt wert Tyro vnde Sidon drechlicher ghan am  
gesten gerichte / denn iuw. Vnde du Capernaum  
welck er syne stadt was / dar he am meisten wunder  
dede / de du bist erhauen wente an den hemmel / de  
werst wente in de helle henvonder gestōt werden /  
Wente so tho Sodoma de dāth geschē weren / de  
dy geschē synt / se stānde noch hūtes dages / Doch ick  
segge iuw / ydt wert der Sodomier lande drechlicher  
ghan am iūngsten gerichte / denn dy. Dyth syne  
drouwort / dar he se mede vorseckert / dat se dat  
wort / dat en God schicket / so nicht in den winde stan

De ander wise / wiser hyr de here vth / alse he w  
net vnde sic̄t erbarmet auer de armen blinden liden  
auer de schilt se vnde drouwet en / nicht alse den vorstocheden  
vnde vorblendeden / sūnder vth groter leue vnde er  
barmet sic̄t auer syne viende / wolde se gerne affwē  
den / dūerst ydt ys vorlaren. Thouden in Mattheo  
dar he se schilt / handelt he nicht vth leue / sūnder vth  
strengicheit des louen / dūerst hyr isset ydel leue vnde  
barmherticheit. Dat wille wy sē.

Thom ersten / alse he sic̄t tho der stadt nolod /  
gangen

Quibus laudibus...  
Mora rei...  
in infirmitatibus...  
an infirmitatibus...  
nomina...

Am Teinden Sondag

Ps: 2

gingen se e  
den vnde  
den ere kle  
bōmen vn  
alomal h  
be an vnde  
dūerst eme  
vnde spr  
Wen

de denet  
gen dag  
dynen o  
Alse wo  
dynen fre  
sūnder sta  
dencken / n  
dūerst du t  
so wert da  
de he segge  
mechtige v  
lick / vnde  
weertich i  
here gam

De tr  
riende n  
kinder n  
beleggen  
vnde sli  
in d  
sing  
ram  
t t n  
quid

na Trinitatis. 388.

gingen se en nôr vnde na / sîngen mit groten frowen  
 den vnde spreken / Zosianna dem sone David / le-  
 den ere kleder vp den wech / houwedē twige van den net  
 bomen vnde strouweden se vp den wech / vnde gînet uer Jesu  
 alomal herliken tho / Midden in der strowde heuet rusalem  
 be an vnde wenet / leit de ganzen werlt frōlic syn /  
 ouerst eme gingen de ogen auer / do he de stadt sach /  
 vnde sprack.

Wenn du wüsstest wat tho dynem freude  
 de denet / so wordestu ydt an dynem hütis  
 gert dage bedencken / Ouerst nu yffet vor  
 dynen ogen vorborgten .

Alse wolde de here spreken / O wüsstestu wat tho  
 dynen freude denet / dat du nicht vorstet wordest /  
 sander stande bleuest / du wordest ydt noch hâte be-  
 dencken / nu were ydt tîdt / dat du dyn beste erkendest /  
 ouerst du bist blindor / vnde werst de tîdt vorfâmen /  
 so wert dar dem noch hülpe noch radt syn / Alse wol  
 de he seggen / Du steist wol gebuwet vnde dar synt  
 mechtige vnde weldige in dy / de synt seker vnde frō-  
 lich / vnde menen ydt hebbe nene nodt / ouerst noch in  
 werlich taren wert ydt mit dy vthe syn . Dat secht de  
 here ganz klarliken mit dessen worten.

De tîdt wert auer dy kâmen / dat dyne  
 riende werden vmmē dy vnde vmmē dyne  
 kînder mit dy / eine wagenborch slan / dy  
 beleggen / vnde an allen orden angestien  
 vnde slicht maken / Vnde werden nenen  
 stien

*Handwritten Latin text at the bottom of the page, including fragments like "Et tunc..." and "quod non cognoueris..."*

*Vertical marginal notes in Latin script, including "Rina frog", "ma que ad", "pare tibi", "Zina veni", "in die h", "inudabunt", "inimicitia", "allo, v in", "y coa", "ubi subint", "in landig", "solo car", "bus k", "ficut tuob", "qui i k sin", "sten"*

Gen. sigit th wet de hant komen in  
 wocher man sagen wet selig sindet  
 vns in hant. **Am Teinden Sondage**  
 wyge. **Sten** vp dem andern laten / Daromme dat  
 on quastige du nicht erkent heffst de tidd / dar du ynn  
 rube. **tho** hus gesocht bist.

**Quast.** De Joden  
**salen** den wes  
**quast** ren se  
**acrimus** Fer  
**adim** zeit  
**Book** Gren.  
**fr**

Querst de Joden stunden stiff / vorleten sich vnde  
 thosage Gades / dat se nicht anders meneden / men  
 dat se scholden ewichlick bliuen / se weren seker / in  
 dachten / Godt deit dat nicht / wy hebben den Tempel  
 pel / hyr wanet Godt saluest / ock hebbe wy dephile  
 lude agelt vi gudes genoch / tras hagen wol was  
 wat do. De Romer vi de Keiser hebben ock saluest  
 bekent / alse se de stad wannen / de stad sy so wol go  
 buwet vnde so vast gewesen / dat ydt vnmogelick was  
 re se tho winnende / went Godt nicht sinderlicke ge  
 wolt hedde. Daromme stunden se vp erem egen vnde  
 me / vnde setteden ere thouorsicht vp einen volscen  
 wan / dat heffst se ock bedragen.

**f** vnde se  
**Stede.**

De Here duerst sach deper vnde scharper wem  
 do he sede / O Jerusalem / wistestu wat ic wach  
 wordest na dynem frede trachten ( Frede heit in der  
 scrift / went einem wolghet ) du menest / du hebst  
 gude dage / wistestu duerst dat dy dyne viende bedr  
 gen / angesten vnde an allen orden sucht maken / al  
 le huse nedder riten / vnde nenen sten vp dem andern  
 laten worden / du wordest dat wort wol annemen /

**G** dat dy brochte den rechten frede vnde alle gude. **Wol**  
**de** Historie list / de wert dat **Evangelion** wol vorstan.  
**G** Godt heffst ydt euen so geschicket / dat de Stadt  
**be**lecht wart tho der tidd des paschefestes / alse de J  
**den** vth allen landen tho Jerusalem thosammende  
**qu**emen / vnde dar synt by einander gewesen ( alse  
**Josephus** scrift ) dortich mal hundred duzent man.  
*Josephus scribit quod milia milia, noviginta. Dat  
 sycken milia vendit triginta vno denario*

*Het hebbe die nicht geboren haben / vnde  
Gruete die nicht geyngt haben (Quintus  
na Trinitatis. 290x vnde sie sa*

Dat ys ein greselick groth volck / ydt were genoch  
wenn erer hundert dusent gewesen weren / de hefft  
Godt thosammende backen vnde in einen hupen  
sindten vnde smeden willen. De Apostel vnde Chri  
sten weren alle enwege vnde heroyth geslagen / vns  
de wolden sich nicht laten vinden manck dessen vol  
cke / sander togen in Herodes landt / nicht verne  
van Jerusalem / Godt hefft dat Korn dat heroyth  
genamen / vnde dat kass vp einen hupen geghaten.  
Dat was suerst solck ein groth volck / dat se wol ein  
koninkrike hedden vthgegeten / ick swige denn eine  
sadr. Se quemen ock in solcken iammer / do se ydt  
alle vorteyden vnde nicht mer hadden / dat se de  
samen van den armborsten vnde de scholappen van  
den schuyen mosten ethen / Semosten van grotem  
hanger ere egen kinder slachten / vnde de frigestne  
nemen den frouwen de gekakeden vnde gebrac  
den kinder / voken de braden auer twe strate / dinnen  
deek brakeden se vor solt / vnde de galt vel geldes /  
vnde dar was solck ein iammer vnde solck blott vor  
grent / dat ydt einem stene mochte erbarmet hebben  
Wolt ges en hedde / de hedde gemener / Godt konde so  
gemoliken nicht tornen / vnde ein volck so iammerlic  
kon marteln / De huse vnde strate legen vull doden /  
de van hunger gestoruen weren / vnde was solck ein  
sanc in der stadt / dat ydt bauen de mathe was /  
also dat ock vele van dem stande storuen / Noch  
weren de Joden so dull / vnde pucheden vp Godt /  
vnde wolden sich nicht geuen / wente dat de Keiser  
mit macht vnde gewalt dat tho dede / vnde se sich  
ock in der Stadt nicht lenger entholden konden vnde  
wan so de Stadt. *Freij worden in der angst*

*huc 2: 9  
Die handt  
die barmh  
zygigen fi  
aus anen  
habend ho  
cht 2 gze  
sonne yse  
sint 2 gze*

*die Soegher kummet vort*



Am Teinden Sondage

Do oerst eelike Joden so schalckhafflich weren  
vii freten dat gelt / dat me ydt en nicht nemen scholde /  
meneden de trigesknechte se hedden alle gelt gefret  
ten / Darumme sieden se wol by dusent de baire v  
vnde sochten gelt by en . Do wart dar soek ein sla  
tent vnde worgent / dat ydt ock den heiden erbarme  
de / vnde de Keiser beuol se nicht mer so tho erwe  
gende / sunder vangen tho nemende / vnde tho voo  
kspende . Do weren de Joden so wolueyl / dat me  
vorach dortich vmmen einen penninck kofste / dat me  
teste vo de ganzen werlt vorstrouwet / vnde vor dat adde  
ck. vorachteste volck gehalten / So dat ydt ock noch  
tes dages dat vorachteste volck ys vp erden / syn  
lenthauen vorstrouwet / hebben neie egen stede  
noch landt / vnde konnen nicht thosammende kam  
so dat se ock nimmermer er Presterdom vnde  
ckrike / also se doch menen / wedderumme werden  
nen vprichten.

Mat: 23  
ij Hw: syn  
que omnis  
Dides  
sche lan  
dr ma  
ch sief  
vorsen.  
vnde dat se ydt erudren vnde enwar worden.  
werden nu ock so tho hus gesocht van Gade.  
hefft vns einen schat vpgedan / syn hillige  
lion / dar dorch wy synen willen erkennen / vnde  
wo wy in des diuels gewalt steken / Oerst  
wilt annemen / ia wy vorachtent noch wol  
gallina pillot furo subalut  
furo vltimof vobis Domy in  
Sferia

vnde dat  
Godt ys  
vor oer  
mmp / so  
de Joden  
salue Go  
de Joden  
at liff on  
hebbent  
datho /  
scholdent  
neie stude  
na dat ydt  
Ter wert  
Didesche  
fft ock wo  
at groth  
man / alle  
ys ein gro  
de dar me  
eine warn  
mede vor  
ys men eit  
swert he  
Wy w  
wordens  
dende no  
doet amer  
den / vnde  
de nu wer  
schyten  
den ande

Mat. 23 Als verlayng wistig d' synke  
für den volck / und sprach / wa bin vns  
sprich / an dem Brod / In die Gassen  
na Trinitatis. 290. *seht gi*

vnde dat noch mër ys / wy voruolgent vñ lasterent /  
Gode ys diltich / sãth vns eine wile tho / vorse wy  
vot dnerst ein mal / dat he dat wort wedder wech  
nimpt / so wert enen de torn auer vns ghan / de auer  
de Joden ginet / Wente ydt ys einerley wort / enen de  
salue Godt / vnde de salue Christus / gelick also ydt  
de Joden gehat hebben / Darumme wert de straffe  
en liff vnde seele gewisliken ock gelick syn / Ja wy  
hebben noch wol vor ein spot / wente nemant deit  
datho / dat ys ein groth teken der blintheit. Wy ydt ys  
scholdeit gripen dat vns Godt vorstocket / wente  
neme si dat nimpt ydt sich an / nen vorse stelt sich dar  
na dat ydt em ernst sy / Jdt ys ein iammerlick dinct.  
Jdt wert dar noch tho kamen / hebbe ick sorge / dat  
Judeische landt wert vp einen hupen liggen / Jdt he-  
ft ock wol angengangen mit den Buren / wy hebben  
ein groth volck vorlaren / vast by hundert dusent ren er-  
man / allene twisschen Pingesten vnde paschen / Jdt  
ys ein groth werck Gades / ick hebbe sorge / ydt wer-  
de dar nicht by bliuen / dat wert men ein vdelop vnde  
eine warninge vnde drouwinge syn / dar he vns will  
vnde vorsecken / dat wy vns vorse schollen / ydt  
ys men ein voffstert / kumpt he mit der rode herna /  
so wert he wat bett na fleppen.

Wy werden dnerst enen don also de Joden / vnde  
wardens nicht achten / wente dat vns noch tho ra-  
dende noch tho helpende steit. Nu mochte wy em  
vorseken / nu were ydt tidt / dat wy vnse beste erken-  
den / vnde dat Euangelion mit frede annemen / wen-  
te nu wert vns de gnade vorsegedragen / dar dorch wy  
menschen seedefam syn / dnerst wy laten einen dach na  
dem andern / ein iar na dem andern henghan / vnde  
don

*290. seht gi*  
*Go ant*  
*winckel*  
*Dat Edal*  
*uangel*  
*on heb*  
*be wy*  
*dnerst*  
*und*  
*nemade*  
*spruch*  
*ein*  
*Blut*  
*komme*  
*de bu*  
*vber*  
*er*  
*slagen.*  
*und*  
*unser*  
*frink*  
*in*

## Am Teinden Sondage

don doch weiniger dartho denn vöchen / nemant  
bidder ni / nemande yffet ernst / wert de tude vthe syn  
so helpet denn ock nen biddent mer / Wy nement ni  
cht tho herten / menen wy syn seker / vnde sen den ge  
ten iammer nicht / de rede geschien ys / sen nicht dat

**Val** vns Godt so iammerliken straffet mit den valschen  
**sche** Propheten / Swermers vnde secten / de he vns allere  
**Prophe** haluen schicket / welckere so seker predigen gerde  
**ten.** alse hedden se den hilligen geist ganz geslaken.

De wy vor de alder besten geholden hebben / de  
varen tho vnde maken de lude erre / dat se schyn niet  
weten / wat se don edder laten schollen. Dat ys ewer  
ersten ein anheuent / wo wol serecklic vnde grunlich

**Secten** genoch / Wente dar ys nen grötter herteledt vnde  
iammer vp erden / alse wenn vns Godt Secten vnde  
valsche geiste schicket / wente de handeln so lichte  
digen / vnde wagens so künliken vnde sey / dat ys  
tho erbarrende ys. Wedderumme / ys dat woer  
des solck ein groth schat / dat en nemant genochsam

**Gades** begripen kan / Godt achtet synen schat mechtich  
**wort.** groth / vnde wenn he vns tho hus socht mit gnaden  
so wolde he gerne / dat wy en leffliken vnde freuwillig  
gen van vns saluest annemen / vnde will vns dat  
cht tho dwingen / alse he wol don möchte / sänder  
dat wy mit lust vnde leue volgen / wo wol he nicht

**Gades** beider wente dat wy kamen / sänder he kumpt vns  
**güldich** vör / vnde kumpt in de werlt / wert minsche / den  
**eit.** vns / sternet vor vns / steit wedderumme vp / schick  
et vns den hillige geist / giff vns syn wort wedder  
deit den hēmel so wsch vp / dat ydr altomal apen stat  
giff vns dartho rike gelöffe vnde thosage / dat he  
vns wille vorsorgen / tidliken vnde ewichliken /

vnde dort / vnde ghüt syne gnade gantz vnde gar  
 vth / Darumme ys de tîdt der gnade nu hÿr / ðuerst  
 wy vorachtent vnde slânt in den windt / dat wert he  
 vns nicht schencken vnde kânt vns nicht schencken.

Dat wy syn wort vorachtē / dat hōrt straffe vōr /  
 vñ wert vns ock straffen / vnde scholde ynt ock noch  
 hundert iar waren / so lange wert ydt ðuerst nicht wa  
 ren / vñ yo dat wort heller ys / yo de straffe grōiter syn  
 wert / Ick frūchte ydt werde dat ganze Dādesche  
 landt kōstē / Godt gūe dat ick lege vñ ein valsche pro  
 phete sÿ in der sake / Idt wert ðuerst gewislicke ge  
 schē / Godt kan de bñuerye nicht vngestraftet vñ vñ  
 gewerter laten / he wert ock nicht lange thosē / wen  
 te dat Euangelion ys so rÿcklicke vnde klar gepred  
 igt / dat ydt so klar nicht gewesen ys sodder der tîdt  
 der Aposteln / alse ydt nu thor tîdt / Gade loff / ys .  
 Darumme / dat sorge ick / wert ydt dat ganze Dāde  
 sche landt kōsten / ydt moth tho grunde ghan / wo wy  
 vns nicht anders thor sake schickē.

Wy / de wy dat Euangelion lange gehōrt hebben /  
 scholde Godt van herten bidden / dat he wolde len  
 gen frede geuen . De Vōrsten willent allene mit dem  
 seerde vthrichten / gripen Gade tho seer in den bart /  
 de wert se ock vp de mundt slān / Darumme wes  
 te ydt hoch tîdt / dat wy Godt mit ernste beden / vp  
 dat dat Euangelion wider mōchte kamen in Dādes  
 sche landt / tho den / de ydt noch nicht gehōrt heb  
 ben / Wente wenn de straffe so balde auer vns que  
 me / so were ydt vthe / so bleuen denn vele seele tho  
 rlage / tho den dat wort nicht queme . Darumme  
 wolde ick / dat wy dat Euangelion / den kōstlicke schat /  
 nicht so seer vorachteden / nicht allene vinnē vnsent  
 willen /

Vorach  
 tinge  
 des Gō  
 deliken  
 wordes  
 wert ge  
 stafft .

Godt  
 bidden  
 vinnē  
 frede .

## Am Teinden Sondage

willen / sänder ock vmine der willen / de ydt noch  
schollen hören. Idt ys ein weinich stille geworden  
Godt gene dat ydt so bliue / vnde dat beide de W  
sten vnde Buren nicht duller werden / wente went  
scholde wedderumme anuangen / so isset tho bespo  
gende / ydt worde nenen ende hebben.

**De Jö** Wy don gelick alse de Jöden / de hadden mē  
den heb tinge vp den buck / denn vp Godt / vnde hebben sē  
ben liff mē beulitiget / wo se den buck vālden / denn wo  
vñ seele scholden salich werden / Darumme hebben se se  
vorlatē beide vorlaren / vnde en ys recht geschē / de wille  
dat leuent nicht wolden annemen / hefft en Godt den  
buck dartho genamen / dat se nu liff vnde seele vorla  
ren hebben. Se hebben ock euen de sūnen erse  
vōrgewendet / de ytsundes de vnsen vōwenden  
Wy wolden dat Euangelion wol gerne annemen /  
wenn dat nicht by were vārlieheit des lues vōe  
gudes / went nicht kōstede wiff vnde kīnder / wenn  
so wy an en löuen ( spreken yenne ) so kamen de Ma  
mer / vnde nemen vns landt vnde lāde / alse dem  
cht deste min geschē ys / wente wat de godilose fe  
chtet / dat kumpt auer en.

Dyth hefft de Jöden vorhindert / dat se Godt  
nicht löueden / vnde hebben nicht angesē de greden  
rīken thosage / de en Godt gedan hefft. Also gien  
ock vorauer / vnde sē de groten / mechtigen vnde  
trōslikē thosage nicht / de vns Christus den / alse  
Matth he secht / Ick wilt dy hīr hundertfoldigen wedde  
ren / vnde dort dat ewige leuent / lath wiff vnde  
Mar. kīndt varen / ick will se wol erholden / ick will se dy  
wedder geuen / wage ydt men frī vp my / Menstu  
ick kōnne dy nen ander hus buwen ? Hōlstu my vōe  
feld

Matth he secht / Ick wilt dy hīr hundertfoldigen wedde  
ren / vnde dort dat ewige leuent / lath wiff vnde  
Mar. kīndt varen / ick will se wol erholden / ick will se dy  
wedder geuen / wage ydt men frī vp my / Menstu  
ick kōnne dy nen ander hus buwen ? Hōlstu my vōe  
feld

Vorach  
tinge  
der tho  
sige  
Christi.

ick einen sichten man / vnde ick will dy den hem  
mel geuen: Wiltu dat nicht op my wagen / dat  
dat gudt vorlastest vnde truwest my dat ick dy  
godes genoch werde wedder geuen / wo scholdestu  
my denn thortruwen dat ick dy den hemmel geuen wer  
de. Wert dy dat gudt genamen / wol dy / hemmel vn  
de erde ys myn / ick wilt dy frylick wol betalen.

Vor desse vnde der geliken vele sproke gha wy  
vorauer / vnde vorachten se dartho / sen men allene  
at wat wy in der fisten hebben / vnde wo vns de taf  
sche vull werde / vnde sen nicht dat vns Godt / d  
th  
of / dat wy hebben / gegeuen hefft / vnde werde vns  
noch mer dartho geuen / sen ock nicht / wenn wy  
Godt vorlesen / dat denn de buck ock wech moth /  
Darumme schuth vns euen recht / dat wy se albeide  
vorlesen / Godt / vnde de creaturen dartho.

De ouerst Gade louen de wagent op Godt / vnde  
faten alle dinc hen in Gades macht vnde gewalt / gen wa  
dat he ydt make na synem willen / vnde dencken also /  
Gode hefft dy dyn hus vnde dyne husfrouwen vnde  
all dyn gudt gegeuen / du hefft ydt saluest nicht getu  
ge / de wile ydt denn Gades ys / so will ickt op en wa  
gen / he wert ydt wol erholden / Ick moste ydt doch  
his vorlaten / darumme will ickt frey op en wagen /  
vnde vorlaten omme synent willen wat ick hebbe /  
Wilt he my hyr hebben vnde beholden / so wert he my  
wol wat wedder geuen / wente he hefft vns thogese  
de genoch tho geuende / beide hyr vnde dort ewich  
ken / Will he my hyr nicht beholden / so bin ick eme  
nen dodt schuldich / wenn he my vordert / so wage  
ickt omme des wordes willen.

De loue  
gen wa  
gent op  
Godt.

Wol so nicht deit / de vorlochent Godt / vnde  
o moth

## Am Teinden Sondage

De bu<sup>ck</sup> moeth like wol vorlesen beide dat iudliche vnde ewige  
 ck thi<sup>er</sup> leuent. De stinckende vule amechtige buck / de vns  
 th vns Godt ys / de maket dat wy dem worde Gades nicht  
 van G<sup>ade</sup> anhangen / wy willen thoudern gewis syn / wo wy  
 des vns erneren vnde wor vns gudt sy. Dat Euangeli  
 worde. on sprickt / Vortruwe Gade / so werstu genoch heb  
 ben / ouerst dar hebbe ick nene oren na / ick wil den  
 buck gewisliken vorsorget hebben / vnde wenn ick  
 men tein gulden hebbe / de Edinnen my solck cinen  
 moeth maken / dat ick dencke / I ick hebbe yo noch  
 wor tein dage tho ethende / vnde vorlate my vp my  
 nen vortradt / vn fan Gade nicht vortruwen / de mi  
 doch suslange erneret hefft / dat he my morgen oer  
 erneren vnde vorsorgen werde.

Is dat nicht eine schentlike plage / dat ick my mit  
 vp einen krossen vorlate / dat ick morgen werde tho  
 ethende hebben / denn vp Godt : Pff des schentlike  
 buktes / dat ein krosse niet schal by my gelden vnde  
 ock einen groetern moeth maken / denn Godt salig  
 de hemmel vnde erde vnder sich hefft / de vns lichte  
 vnde water giff / vnde lett vns dat korn wassen / v  
 de giff vns alle dinck / Idr ys so schentlick / dat v  
 nicht genochsam tho seggende ys / dat Godt nicht so  
 vel by vns gelden schal alse hundert gulden. Wee  
 umme denckestu so nicht : De Godt de my geschapen  
 hefft / de wert my ock wol erneren / will he my leuen  
 dich hebben / Will he my ouerst nicht leuendich heb  
 ben / ey so schal ick nihtes hebben.

Gade Ja / secht de buck / ick vinde nenen Godt in mynen  
 nicht Kiste. Du dulle esel / wol maket dy gewis / dat du mor  
 vortru<sup>wen</sup> gen leuen werdest : Du bist nicht gewis / yff du dan  
 buck morgen hebbest / vnde wult weten wor dat vo  
 der v

de unde de spise sy / I wo fyn bistu gewifs. Wenn  
 was dat tho herren ginge / so sege wy / welck ein helsch  
 regimete vp der werlt ys / ia dat ydr de dāuel sūluest  
 is. Iffet nicht ein gewulck dinc / dat Godt / de so ve  
 le menschen spiset / nicht so vcl by my gelden schal / dat  
 ic en thortuwe / he werde my erneren / ia dat ein gūl  
 de mēr gelden schal denn Godt / de syne gūder so rēck  
 lēn vthghāt. De werlt ys vull Gades vnde der wer  
 ck Gades / he ys allenthaluen mit synen gūdern / nos  
 ch wille wy vns nicht vp en vorlaten / edder syne tho  
 has sēinge annemen / pff der vorflokeden werlt /  
 wat ys se vor ein kindt / dat se Gade nicht einen dach  
 kan vorruwen / vñ vorruwet doch einem gūden.

Tu se wy / mene ic / wat de werlt sy / wo se Godt Dewer  
 vorachret vmine des bukes wille / vñ moth doch den lt vor  
 brack mit liff vñ seele vorlesen. O welcke heilose lūde achtet  
 syn wy / wy scholden de werlt van rechte allewege an Godt.  
 sēn / Wenn ein dechte / dat he solck ein heilofs min  
 sēne were / dat he Gade so vcl nicht kan vorruwen /  
 de scholde sicc nicht wūschē tho leyende / Men wech  
 gewoget / wente wy stecken tho dēp in dem olden A  
 dam gewangen / de werlt ys eine vōrhelle ia ein recht  
 dāuels rike / vnde ein vōrhoff in de helle / dat liff ys  
 dar nicht / sūs isset de rechte helle gantz vnde gar.

Vmine des willen vormanet vns Christus mit we  
 nendē ogē / dat wy vnsen heil erkēnē / vñ syne tho hus  
 sēinge annemē schollē / vp dat de plage ock nicht vol  
 ge / de gewislick kamē wert auer de / de se nicht annemē  
 vñ de seker syn / wente dat se dat vordarff vnuorsēn  
 dos wert auermalen. Godt geue syne gnade / dat wy  
 vns erkennen. Tu volget wider ym Euangelio.

Vnde he ginck in den tempel vnde hōff

o ij an vth



*Et in yero qui erat pascha iherosolimis apud  
vbi Hierosolima, et reparit i templo eos amba,  
Leban, bairb, et oris / Am Teinden Sondage*

*Leban, bairb, et oris* An vth tho driuende de darynne vorkoff  
in koffer flugten vnde kofften / vnde sprach tho en, Da  
e. lth e. lthi. steit gescreuen / My n hus ys ein bedehus  
e. lthi, des en gy ouerst hebbent gemaker thor morden  
is e. lthi, Eulen.

*orib. Van de  
mich Tem  
de bairb pel Ga  
des  
in munitatis  
in munitatis  
ib, munitatis  
sub munitatis  
ho munitatis  
Jo: 2 d. munitatis  
vbi hinc munitatis  
fack dom  
fack munitatis  
munitatis* Dar ys dat ander stücke deses Euangeli / alle  
here in den Tempel gheit / vnde heuet an vth tho  
driuende / de darinne kofften vnde vorkofften. Do  
erste stücke ys nicht anders gewesen / denn eine vo  
maninge vnde reizinge tho dem louen / hie wist de  
here vth / wat de tempel Gades sy / vnde vdeet  
nen spröke vth der scrift / vnde sanderliken vth den  
propheren Isaia / dar Godt also secht / My n hus  
ys ein bedehus allen heiden / gy ouerst hebbent  
einem kophuse gemaker. Dat ys ein stark spröke  
(dat de prophere sprickt / allen heiden) wedder de  
Jöden / de sich vp den Tempel Gades tho Jaco  
lem vorleten / vnde menden / dat lifflike vnde me  
terlike hus worde ewichlick stande bliuen / vnde mo  
neden ydt were vnmögelick / dat Godt deses Tem  
pel thobreck en edder de Stadt vorstören scholde  
dat wort Gades löge nicht / Vnde darinne hebbent

Act. vij se ock Stephanum gedödet / dat he wedder de heil  
gen stede redede / vnde sede / Ihesus worde des  
Stadt vorstören / vnde de wise vorandern / de en  
Moses gegenen hedde. Do spreken se / Hebbent do  
ch de propheten dyth hus gepriset / vnde Christus  
secht hie saluest / ydt sy ein bedehus / vnde gy Apo  
steln seggen / he werde ydt vorstören.

Also moth me ouerst dessen spröke vorstan / dat de  
Stadt

Stadt J  
de bliuen  
prophete  
ho altom  
fede / so  
ghat de sp  
liffe ock d  
werde Kai  
wert ys /  
e. lthi v  
wente tho  
lth hebbe  
ys my n  
phere van  
hus buw  
Jo: ys  
sillast be  
mune / d  
hadd / ed  
gen / alse  
de solcken  
Godt hat  
get / alse  
sijn wort  
wort gep  
wort ghe  
graden /  
hus / dat  
Godt w  
hame / e  
nem nam  
hebbe gy

Myn hus ys ein be- dehus.

Mal. j.

Godt

Jo. xvi.

Prin ix 2  
u bini tis  
yulsa: 2 apic

Stadt Jerusalem / de tempel vnde dat volck / scholde bliuen wente vp Christus tidt / dar gingen alle propheten vnde prophecien vp / de hebben Christus altoomal in de hende gegeuen / alse he ydt denn maede / so scholde ydt syn vnde bliuen. Darumme gheat de spröke Isie nicht wider denn vp Christum / alse ock de propheten altoomal seggen / dat darna werde kamen ein köninckrike / so wyth alse de ganze werlt ys / alse in Malachia steit / Wol ys dar de myne dör vp do vmmes is : van vpgange der sünne wente thom nedder gange ys myn name groth / vnde ik hebbe ein offer in der ganzen werlt / wente groth ys myn name / manck den Heiden. Dar redet de prophete van dem geisliken rike Christi / de siet ein bede hus buwen worde also wyth alse de werlt were.

For ys war dat Godt den tempel tho Jerusalem De tem- pelt bestediger hefft / dat he hillich was / nicht dar pel tho- rime / dat he schone stene vnde köstlick gebuwete Jerusa- lem.

edder dat he gewyert was van den Bischöp- lem. / alse me nu thor tidt mit narrendegedingen vnde solcken göfelwercke vmmegheit / vnder dat en Godt hadde mit synem worde gewyert vnde gebilliget / alse he sprack / Dyth hus ys myn hus / wente syn wort wart darinne geprediget / Wor Gades wort geprediget wert / dar ys syn rechte hus / wor dat Godt wort gheit / dar wanet Godt gewisliken mit synen ys wor- gaden / Wor syn Luangelion ys / dar ys ein bede syn hus / dar schal vnde mach me recht beden / vnde wort Godt wilt ock erhören / alse Christus secht in Jo- ys. / So gy den vader wat bidden werden in my- Jo. xvi. nem namen / so wert he ydt iuw geuen / Süslange hebbe gy nichtes gebeden in mynem namen / Biddet /

o iij so wer

Am Teinden Sonndage

so werde gynemen | Wedderumme wor dat wort ni  
cht ys / dar ys de diuel ganz mit einander.

**Kerckē  
buwen.** Dat wy ydt den Jöden nagedan / vnde so wel  
kercken gebuwet hebben / dat ginge wol hen  
wenn wy ydt darumme gedan hedden / dat dar wort  
Gades darinne geprediget worde / wente wor dat  
wort gheit / dar ys Godt yegenwardich / sūth von  
hemmel heraff vnde ghāt dar syne gnade vth. Vn  
me des willen secht he hyr tho den Jöden / Jck wil  
nicht / dat gy vth mynem huse eine mordt kule mit  
schollen / wente dar weren wesslers yne vnde se  
kofften dar schape vñ offen yne / vp dat se de se  
den kofften thom offer / vnde tho Gades den  
vnde

**Eine** Worumme hett he ydt denn eine mordtkule  
mordt giff em warlikē einen schenlikē namen: Jd  
kule. ouerst darumme tho dōnde / Sehelden dat hus  
mēt vor Gades hus / sūnder vor ein kōphus / dar  
De prester frageden dar nicht na / wo dat wort  
des darinne geprediget worde / wo wol se sūngen  
blyden vnde lesen de propheten vñ Mosen / dar  
Godt achtet dat marmelent der psalmen nicht / dat  
hört vor de kinder.

**Vnse** Se hebben euen gedan alsē vnse papen vñ  
kercken nicke / de hebben ock vth den kercken vnde  
vñ kōphus / vñ in der grundt allene darumme missen  
ker.  
dat me en gelt vnde presenzien geue / dat se den  
vñlden / hebben also ein kōphus gemaket / dar se  
tandt yne vthrichten / vnde de schape vorderen  
vñ erwōrgen mit eren leuen. Dat hett eine mordtkule  
der seele. Me scholde ock dessen titel an alle kercken  
seruen / dar dat Euangelion nicht yne geprediget  
wert / Wo  
soele / drin  
mōderye  
seruen. O  
Querst ni  
wort dat le  
vñ vnde v  
pen herte  
sūnder ock  
Also hel  
dat Christ  
heroth dri  
re guet / d  
māfede da  
dat nicht se  
kule. He  
wo vñ mē  
myer heffr.  
Jck heb  
den bidden  
diuel were  
te gy hebbe  
vele erlag  
le vorlaren  
de heffr da  
dat swerdt  
kamen / de  
halde dat y  
vns Godt  
sick de Chr  
missige pu  
horke. W  
andert / d  
hoch tidt.

wert / Wente se bespotten dar Godt / erwörge de  
 soele / drinen dat rechte wort vth / vnde richteit eine  
 mōderye an / wente wol er wort hört / de moth  
 steruen. **Verus**  
 O wo schentliken syn wy voruōrt worden. **ringe**  
 Querst nu scholle wy Gade dancken / dat vns dyth **der pa**  
 wort dat leuent wedderbringet / de mōders vordris  
 pisten.  
 pfe / vnde vns recht leret beden / Wente ein rechtscha  
 pen herte moth beden / nicht allene mit dem munde /  
 sander ock mit dem herten.

Also hebbe wy dat ander stücke des Euangelij /  
 dat Christus de vorkōpers / dat ys / de buck knechte  
 heroth driffte / vñ maket synem worde rum. **Idt wes**  
 re gude / dat me de Klōster ock so vthuegede / vnde  
 makede dar schole edder predige klōster van / **Wo Klōster**  
 dat nicht schūth / so synt ydt vnde bliuent wol mōrdt **tho**  
 fulen. **Hert Christus** syn egen hus eine mōrdtfulen / **scholen**  
 wo vñ mē worden vñse tempel / de Godt nicht ge  
 myet hefft / mōrdtfulen geschulden werden. **maken.**

Ik hebbe iuw vaken gebeden / dat gy Godt schol  
 den bidden / dat he synen torn affwenden / vnde dem  
 dāuel weren wolde / de nu in der werlt regert / **Wens**  
 te gy hebben wol gehōrt den groten iammer. dat dat  
 vele erlagen synt / vnde ys tho besorgende / se syn als  
 le vorlaren / wente Godt will gehorsam hebben / vñ  
 de hefft dat ordel sālneft geuelte vnde gegeuen / wol  
 dat swerdt nūmpt / de schal dorch dat swerdt vmine **Matth**  
 kamen / de dāuel hefft se beseten / wol werth ydt / wo **krvs.**  
 balde dat ydt an vns kame wert. Darumme latet **Godt**  
 vns Godt bidden / dat syn rike tho vns kame / vnde bidden  
 sēck de Christen vormeren / vnde dat he floke / vor **vmine**  
 miffrige predigers schicke / de dat volck anneme vñ en **gude**  
 horke. Wol de gane Gades erkent / de bidde vor de predi  
 cāndern / de dat wort noch nicht gehōrt hebbē / ydt ys **gers.**  
 hoch tidt.